Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

1.12.1863 (No. 329)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 329. Dienstag den 1. Dezember **1863.**

Bekanntmachung.

Zur Eröffnung der Ständeversammlung am Mittwoch den 2. Dezember d. J. werden Dienstag den 1., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, auf dem Oberstkammerherrn-Amt die Billets abgegeben.

Bekanntmachungen.

Nr. 16,329. Zum Zwecke rascher Erledigung der Unterstützungsgesuche und zur Verminderung von Kosten für die Betheiligten sehen wir uns veranlaßt, die früher bestandene Einrichtung zu erneuern, wornach die Unterstützungsgesuche nicht schriftlich eingereicht, sondern mündlich auf dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Vorstandes der Armenkommission vorgetragen werden sollen.

Wir haben hierzu den

Mittwoch Vormittag

jeder Woche bestimmt. Diese Einrichtung tritt **vom 1. Dezember d. J. an** in Wirksamkeit.

Schriftliche Unterstützungsgesuche, mit Ausnahme solcher von Kranken, werden unberücksichtigt bleiben.

Karlsruhe, den 25. November 1863.

Großh. Armenkommission.

Flad. Blattner.

Vom 1. k. M. an wird eine tägliche Carriolpostverbindung zwischen Badenweiler und Müllheim mit Abgang aus Badenweiler um 10^{50} Morgens zum Anschluß an die Bahnzüge 9 und 18 und Ankunft daselbst um 8^{50} Morgens von den Bahnzügen 10 und 7 für die Dauer der Winterzeit auf der Straße über Oberweiler unterhalten werden.

Gleichzeitig wird der bestehende Postbotengang zwischen den genannten Orten zum Anschluß an die Bahnzüge 15 und 22, bezw. 21 und 24, auf die Nachmittagszeit verlegt.

Karlsruhe, den 26. November 1863.

Direktion der Großh. Verkehrsanstalten.

B. V. d. D.

Poppen. Schädle.

Städtische Ersparnißkasse.

Nach §. 7 der Statuten der städtischen Ersparnißkasse muß jeder Einleger im Monat Dezember eines jeden Jahres sein Sparbüchlein der Leihhaus-Commission übergeben, damit dasselbe mit dem Kapitalbuche verglichen und nöthigenfalls in Uebereinstimmung gebracht werden kann. Die Richtigkeit des Guthabens wird von der Leihhaus-Commission durch Beidrückung eines besondern Stempels im Kapitalbuch und Sparbuch bestätigt. **Der Einleger, welcher die Uebergabe seines Sparbuchs unterläßt, hat, wenn seine Forderung im Kapitalbuch der Ersparniß-Kasse nicht eingetragen wäre, an diese keinerlei Ansprüche mehr zu machen.**

Die im Dezember vorgelegten Sparbücher werden in dem darauf folgenden Monat an den in den hiesigen öffentlichen Blättern bestimmt werdenden Tagen gegen Rückgabe der darüber ausgestellten Empfangsbescheinigungen wieder verabfolgt.

Auf Grund dieser statutarischen Bestimmung werden deßhalb sämmtliche Einleger aufgefordert, am 14., 15. und 16. Dezember d. J., Nachmittags von 2—4 Uhr, ihre Sparbücher in dem Leihhaus-Bureau gegen Empfangsbescheinigung abzugeben.

Diejenigen Mitglieder der Sparkasse, welche daher noch Einlagen oder Rückzahlungen zu machen wünschen, werden ersucht, dieselben längstens bis zum 14. Dezember d. J. zu bewerkstelligen, indem von diesem Tage an, bis auf weitere öffentliche Bekanntmachung hin, keine Sparkasse-Geschäfte mehr gemacht werden können.

Während des Schlusses der städtischen Ersparniß-Kasse können die Einleger jedoch gegen Rückgabe der ausgestellten Empfangsbescheinigungen und gegen Verpfändung ihrer Sparbücher Darlehen von der Leihanstalt erhalten.

Die Dienstherrschaften werden gebeten, ihre Dienstboten von gegenwärtiger Bekanntmachung in Kenntniß zu setzen.

Karlsruhe, den 28. November 1863.

Leihhaus-Commission.

Brodpreise.

Sämmtliche der hiesigen Genossenschaft angehörigen Bäcker verkaufen vom 1. bis einschließlich 16. Dezember zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck zu 2 kr. muß wiegen	8½ Loth.
Groschenbrod, halbweiß, " "	20 "
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	5 kr.
Zwei Pfund " "	9½ kr.
Drei Pfund Schwarzbrod "	11 kr.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1863.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

Vom 1. — 15. Dezember kostet das Pfund Kalbfleisch 13 kr.; im Uebrigen bleibt die Fleischtaxe unverändert.

Der Vorstand der Metzgergenossenschaft.

Freiwillige Feuerwehr.

Nr. 728. Die Korpsversammlung für den Monat Dezember findet

Mittwoch den 2. Dezember, Abends halb 8 Uhr,

im hintern Lokale des Bierbrauers Moninger statt, wozu unsere Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen eingeladen sind.

Tagesordnung.

1. Bericht über die Frankfurter Spritzenprobe.
2. Bericht über eine Korps-Angelegenheit.
3. Bericht über Gründung eines badischen Feuerwehr-Landesausschusses.

Karlsruhe, den 29. November 1863.

Das Corps-Commando.

L. Dölling. L. Weber.

Katastervermessung betr.

Am Freitag den 4. Dezember l. J., Morgens 9 Uhr, findet die Offenlegung des Vermessungswerks der Gemarkung Welschneureuth statt; sämmtliche Grundstückseigenthümer von Welschneureuth werden hiermit eingeladen, sich an diesem Tage auf dem Rathhause daselbst zu versammeln, das Vermessungswerk einzusehen und die Güterzettel in Empfang zu nehmen.

Mühlburg, am 26. November 1863.

Gisselbrecht.

Holzversteigerung.

Aus großh. Hardtwalde, Abtheilung Buckelsblöd, werden versteigert:

Freitag den 4. Dezember d. J.

475 Stück gemischte Wellen,
13,075 Stück forlene Wellen,
12 Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist Früh 9 Uhr auf dem Friedrichsthal-Linkenheimer Weg, am Friedrichsthaler Parkthor.

Friedrichsthal, den 27. November 1863.

Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.

v. Merhart.

Durlach.

Wein-, Fässer- und Faßholz-Versteigerung.

Wegen Wegzuges von hier läßt der Unterzeichnete in seiner Wohnung, Hauptstraße Nr. 59 hier,

Donnerstag, den 3. Dezember d. J.,

Vormittags 10 Uhr anfangend,

300 Ohm vorzüglicher reingehaltener **badischer** Weine, als. **Markgräfler**, **Affenthaler**, **Durbacher**, **Varnhalter**, **Neuweierer**, in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigern. Die Weine sind aus den besten Jahrgängen, gehören mit zum Besten des Erzeugnisses der betreffenden Weinorte und eignen sich ihrer Reinheit und vorzüglichen Qualität wegen sehr gut zu feinen **Flaschenweinen.** Die Proben werden am Versteigerungstage verabreicht, können aber auch von heute an jeden Tag am Fasse genommen werden. Sodann kömmt ebendaselbst am folgenden Tage,

Freitag, den 4. Dezember,

Vormittags 9 Uhr,

eine größere Parthie circa 300 Fuder guterhaltene **Lagerfässer** von 5—120 Ohm, **Transportfässer** von 15—500 Maas, und eine Parthie 3000 Stück **5jähriges Böden- und Daubenholz**, von 1½' bis 9½' Länge zur Versteigerung. Durlach, den 9. November 1863.

Hugo Vögele.

Rintheim.

Holzversteigerung.

Nächsten **Mittwoch den 2. d. M.** werden im Großh. Hardtwalde

22 Klafter forlenes Bürger-Gabholz

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß die Zu-

sammenkunft Vormittags halb 11 Uhr beim Rintheimer Parkthor stattfindet,

Rintheim, den 30. November 1863.

Bürgermeisteramt.

Schmidt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnung zu vermiethen.

Langestraße Nr. 155 sind 4 Zimmer, 1 Mansarde, Holzstall und Küche sogleich zu vermiethen. Ebendaselbst sind 2 schön möblirte Zimmer, zwei Treppen hoch, zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Leopoldsstraße Nr. 11, im dritten Stock, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Zu erfragen ebendaselbst.

In der Langenstraße Nr. 25, in der Nähe der polytechnischen Schule, ist ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock sogleich zu vermiethen.

Blumenstraße Nr. 15 ist ein möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermiethen. Zu erfragen ebener Erde.

Amalienstraße Nr. 4, im Hinterhaus im zweiten Stock, ist ein Zimmer für einen Arbeiter sogleich zu vermiethen.

Hirschstraße Nr. 7 ist sogleich oder später ein gut möblirtes Parterre-Zimmer, vornenheraus, zu vermiethen. Auskunft im Hof.

Eck der Adler- und Zähringerstraße Nr. 18 sind im zweiten Stock 2 schön möblirte Zimmer an einen ruhigen Herrn sogleich zu vermiethen. Ebendaselbst parterre ein großes unmöblirtes Zimmer.

Ein zweifenstriges Zimmer, in Mitte der Stadt und zu ebener Erde gelegen, ist nebst einer Dachkammer zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Akademiestraße Nr. 30, im zweiten Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer auf den 15. Dezember oder 1. Januar zu vermiethen und kann damit auch Verköstigung verbunden werden.

Steinstraße Nr. 9, parterre, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermiethen.

Ein einfach möblirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn auf den 1. Dezember billig zu vermiethen: Amalienstraße Nr. 23 im dritten Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 2, Eck des Schloßplatzes, ist auf den 1. Dezember ein sehr freundliches hübsch möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 14 zwei Treppen hoch.

Amalienstraße Nr. 57 sind im 2. Stock 3 gut möblirte Zimmer sogleich oder etwas später zu vermiethen; dieselben bestehen aus einem geräumigen Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, einem kleineren, mit einem Fenster auf die Straße, und einem dritten, mit einem Fenster in den Hof gehend. Sämmtliche Zimmer sind mit Betten versehen und haben zwei Eingänge.

Zimmer zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 15, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, zu vermiethen und kann auf den 1. Januar bezogen werden.

Wohnungsgesuch.

Auf **23. April k. J.** wünscht eine **stille** Familie eine **Parterrewohnung** von 2—3 Zimmern oder 2 Zimmern nebst Alkov und Zugehörde im **östlichen** Stadttheile, wo möglich mit etwas **Hof** oder **Gärtchen,** zu miethen und nimmt hierüber Anmeldungen entgegen

das öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Zimmergesuch.

Wer in mittlerer Stadtlage (etwa vorderer Zirkel oder Karlsstraße) ein freundliches, geräumiges Zimmer auf **1. Dezember d. J.** zu vermiethen hat, wolle seine Adresse abgeben auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Es wird ein ordentliches, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auf Weihnachten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, das sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und etwas nähen kann, wird sogleich oder auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen Akademiestraße Nr 29 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein Zimmermädchen, das fleißig und im Besorgen der Zimmer gewandt ist, waschen, hübsch nähen und bügeln kann, findet, wenn sie gute Zeugnisse besitzt, sogleich eine Stelle: Karlsstraße Nr. 9 im dritten Stock.

[Dienstantrag.] Ein junges, braves und sittliches Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, wird für die Zimmer auf nächstes Ziel gesucht: Langestraße Nr. 219 unten.

[Dienstantrag.] Eine brave Person, mittlern Alters, welche gut kochen, waschen und die übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet gegen anständigen Lohn und gute Behandlung eine Stelle. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 22 im Hinterhaus im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Auf Weihnachten wird ein fleißiges Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 191 im Laden.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen und spinnen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 20 im Laden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten in der Zähringerstraße Nr. 52 im dritten Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches kochen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße Nr. 9 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, welche gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 16 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, auch etwas nähen und überhaupt alle häuslichen Geschäfte verrichten kann, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 2, Eingang in der Herrenstraße im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, schön waschen und putzen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 8 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf nächstes Ziel bei einer kleinen Haushaltung oder als Zimmermädchen eine passende Stelle. Zu erfragen Lammstraße Nr. 2.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 47.

[Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen in einem Gasthof bei einer Herrschaft. Näheres Sophienstraße Nr. 20.

[Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, die gründlich bügeln, schön nähen und den übrigen häuslichen Arbeiten vollkommen vorstehen kann, sucht auf Weihnachten eine für sie passende Stelle; dieselbe würde sich gerne der Pflege eines Kranken widmen oder sich der Haushaltung einer einzelnen Person annehmen. Näheres Amalienstraße Nr. 49 im Laden, rechts.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 24.

Kapitalgesuch.

Es wird ein Kapital von **1200 fl.** von Februar k. J. an gegen doppelte Versicherung von einem Privaten zu leihen gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 38.

Stelleantrag.

Ein junger kräftiger Bursch, der sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und als Aufwärter verwendet werden kann, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße Nr. 38.

Stellegesuch.

Ein junges Mädchen aus dem Oberlande, das gut französisch spricht, auch etwas nähen kann, wünscht eine Stelle als Kindsmädchen zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen äußerer Zirkel Nr. 6 im dritten Stock rechts.

Stellengesuche.

Eine zuverlässige Wittwe, welche die Wartung und Pflege kleiner Kinder gründlich versteht, wünscht bei kleinen oder größern Kindern oder in einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 81 im 1. Stock.

Ein junger militärfreier Mann, der seine Lehre in einem Spezereigeschäft bestanden und später im Commissionsgeschäfte arbeitete, auch juristisch gebildet ist, wünscht alsbald eine Stelle und kann der Eintritt sogleich geschehen. Franco-Offerten unter S. T. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Chirurgie-Geschäft zu erlernen, wird unter annehmbaren Bedingungen sogleich in die Lehre aufgenommen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

Zwei geübte Weißnäherinnen wünschen in und außer dem Hause tägliche Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 11 im zweiten Stock links.

Verloren.

Auf dem Wege zwischen der Akademie- und Adlerstraße durch den äußern Zirkel ist ein **Knabenschnürstiefel** verloren worden. Der Finder wird auf's Freundlichste gebeten, denselben gefälligst bei Schuhmachermeister Rübenacker, Adlerstraße, abgeben zu wollen.

Verlorener Hund.

Letzten Donnerstag wurde hier ein kleiner einjähriger Hund, Rattenfänger, von schwarzgrauer Farbe, an Brust und Füßen weiß gezeichnet, verloren. Wer irgend welche Auskunft darüber geben kann, wird gebeten, es im Kontor des Tagblattes zu thun. Vor Ankauf wird gewarnt.

Schirmverwechselung

fand letzten Mittwoch im Conversationslocale der Gesellschaft Eintracht statt; die betreffende Person wird hiermit ersucht, gegen Rückerstattung des verwechselten Schirmes den zurückgebliebenen daselbst in Empfang zu nehmen.

☞ In der Zähringerstraße Nr. 63 wurden von dem Hausknecht am 18. November ein Paar **Stiefel** an einen Schuhmacherjungen zum Sohlen und Flecken übergeben. Ich ersuche denjenigen Meister, bei dem derselbe ist, mir solche gleich zu übersenden.

Verkaufsanzeige.

Eine nußbaumene Kinderbettlade mit Gitter, eine Puppenbettlade, ein Reißbrett mit Schiene,

eine Jagdtasche und ein Guckkasten sind zu verkaufen im innern Zirkel Nr. 10 im zweiten Stock.

Bordeaux-Wein,

200 Flaschen, deren Aechtheit durch Zollquittung nachgewiesen wird, sind billig zu verkaufen in der Amalienstraße Nr. 37.

Verkaufsanzeigen.

Es sind 3 Paar Doppelfenster zu verkaufen und zwar:

2 Stück 6′ 8″ hoch, 3′ 8″ breit,
2 „ 5′ 6″ „ 3′ 4″ „
2 „ 5′ 6″ „ 3′ 4″ „

Näheres Stephanienstraße Nr. 21, eine Stiege hoch.

Leopoldsstraße Nr. 11, im dritten Stock, ist ein Schlafkanapee, eine Roßhaarmatratze sammt Polster, Plumeaux und Kissen zu verkaufen.

Verschiedene **Herrenkleider**, darunter ein noch ganz neuer **Winterpaletot**, sind zu verkaufen: Hirschstraße Nr. 8 im obern Stock.

Anzeige.

Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke**, sowie **Betten** und **Möbel** angekauft und sehr gute **Preise** dafür bezahlt.

L. Ettlinger.

Anzeige.

Es wird alle Art Wäsche zum Bügeln angenommen, wie auch feine gewaschen und ausgebessert und schnell und billig besorgt in der Hirschstraße Nr. 27 im Hinterhaus bei Frau Dietz.

Anzeige.

Hirschstraße Nr. 28 werden noch einige solide Herren an einen Kosttisch angenommen; auf Verlangen können dieselben auch einzeln speisen. — Ebendaselbst ist auch an ein solides Frauenzimmer ein Zimmer zu vermiethen.

Monsieur **Renaudin**, ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française.

Il demeure Vorderer Zirkel Nr. 7, entrée par Adlerstrasse parterre.

Privat-Bekanntmachungen.

Frisch eingetroffene

Kieler Sprotten

empfiehlt

C. Däschner.

Die erste Sendung von den beliebten

Nürnberger Lebkuchen und Pfeffernüßchen

ist soeben in bekannter ausgezeichneter Waare bei mir eingetroffen

Conradin Haagel, Großh. Hoflieferant.

Ganz frische Schellfische,

Kabeliau, Lachs, Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen, Bückinge zum Rohessen und Braten, Neunaugen (Bricken), Kieler Sprotten, Frankfurter und Wertheimer Würste, westph. Schinken, Göttinger und Braunschweiger Würste ꝛc., Orangen und Citronen, Malagatrauben, Sultanini und Muskat-Datteln ꝛc., Fromage de Brie, Neufchâtel ꝛc. sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Die verspätete Sendung

Schweizerkräuterzucker

ist eingetroffen, was wir hiermit empfehlend anzeigen.

Zollikofer & Schollenberger,
Eck der Langen- und Lammstraße.

Derselbe ist noch zu haben bei den Herren **Fried. Römhildt**, Langestraße Nr. 233, **L. Zipperer**, Eck der Langen- und Waldhornstraße.

Ihr durch neue Einkäufe reich assortirtes Lager von

Artikeln in Bronze, Eisenguß, Britannia- und versilberten Metallen, Holz, Crystall, Glas und Porzellan &c.

empfehlen

A. Winter & Sohn,
Großh. Hoflieferanten.

Alpenbutterschmalz

ist frisch eingetroffen und empfiehlt zu billigem Preis

Karl Friedrich Rupp,
Eck der Sophien- und Waldstraße.

Eine neue Art Wolle,

Andalusia,

für Häkel-, Strick- und Filet-Arbeiten sich eignend, ist in den gangbarsten Farben eingetroffen und empfehle solche zur gefälligen Abnahme.

Wilhelm Rupp,
Langestraße Nr. 125.

Feinste **Arac-** und **Rum-Punschessenzen** mit **Orangen, Rum de Jamaica, Arac de Batavia** in vorzüglicher Qualität bei

Conradin Haagel, Großh. Hoflieferant.

Eine große Parthie Ledergürtel und Margarethen-Taschen ist mir commissionsweise übergeben worden, und empfehle solche auf bevorstehende Feiertage zu herabgesetzten Preisen

S. H. Dreyfus, Wittwe.

G. Holtzmann,

Papier-, Schreib-, Zeichnen- und Kunst-Materialien-Handlung,

Langestrasse Nr. 96.

nächst dem Erbprinzen.

Eine große Auswahl gewobener und genähter Corsetten, worunter eine Sorte genäht à 2 fl. 24 kr. das Stück, sowie das Neueste in Krinolinen ist so eben eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

S. H. Dreyfus,
Langestraße Nr. 122.

Dorschleberthran

von

K. Baschin in Berlin.

Bezugnehmend an die Anzeige in der Badischen Landeszeitung Nr. 281 vom 29. November erlaube ich mir zu bemerken, daß ich für hier den alleinigen Verkauf habe und mit ganz frischer Waare wieder versehen bin, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Ferdinand Schneider,
Amalienstraße Nr. 29.

Der erprobte **Hauschild**'sche **Haarbalsam** nebst Gebrauchsanweisung beim Ausfallen und vorzeitigen Ergrauen des Haares und bei bereits eingetretener Kahlköpfigkeit, nebst **Heger's Schwefelseife** ist ächt zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Stearinlichter,

4, 5, 6 und 8 Stück per Pfund, gezogene und gegossene **Talglichter, Lampendochte, Lampenöl** und **Erdöl** in bester Qualität empfiehlt

Karl Friedrich Rupp,
Eck der Sophien- und Waldstraße.

Geschäfts- und Haushaltungs-Bücher

von **Karl Kühn & Söhne** in **Berlin** zum Fabrikpreise bei

Ludwig Erhardt,
Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Handlung,
Erbprinzenstraße Nr. 31.

Hochrothe Strickwolle,

ächtfarbige, für Damenstrümpfe, gereifte und geflammte für Kinderstrümpfe empfiehlt unter Zusicherung billigster Preise

C. W. Keller, Ludwigsplatz Nr. 55.

Zu

Weihnachtsgeschenken

empfehlen in neuer reicher Auswahl

Feine Lederwaaren eigenen Fabrikats.

Reise-, Arbeits- und Schreib-Necessaires,

Cigarren- und Tabaks-Etuis,

Portemonnaies,

Brieftaschen, Notizbücher,

Schreibmappen

mit und ohne Einrichtung,

Damen- und Reise-Taschen,

Handkoffer und Patent-Reise-Säcke,

Reiseflaschen, Besteck- und Gläser-Etuis.

Albums, Poesie-Bücher,

Wandtaschen, Lesepulte,

Federn- und Brillenwischer,

Schlüssel-, Uhren- und Visitenkarten-Halter,

Kamm-, Bürsten-, Brillen-, Zahnstocher- und Streichholz-Etuis

Chr. Weise & Comp.

Lithographen,

in **Gravirmanier** und im **Landschaftsfache** erfahren, kann dauernde und lohnende Arbeit, um solche bei sich zu Hause zu fertigen, übertragen werden, ebenso finden derartige tüchtige **Lithographen** festes Engagement. Schriftliche Franco-Offerte besorgt

Ludwig Erhardt,
Erbprinzenstraße Nr. 31.

Filz- und Seide-Hüte

empfiehlt billigst

A. Planck,
Eck der Langen- und Kasernenstraße.

Kleiderstoffe

à 12, 13 und 14 kr. bei

Isidor Schweizer,
Langestraße Nr. 137.

Haussegen und **Buchzeichen** auf Straminpapier zum Sticken, mit und ohne Photographien, empfiehlt billigst

Adolph Dreyfuß,
Zähringerstraße Nr. 61.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß von nun an das Möbelmagazin wieder geöffnet ist und lade zu zahlreichem Besuche ein.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1863.

Ludw. Hesch,
Nachfolger von G. A. Ries,
Amalienstraße Nr. 61.

Patent-Keller

Amalienstraße Nr. 37
empfiehlt in vorzüglicher und reingehaltener Qualität:

Markgräfler à 30 und 24 kr. per Maas,
Bühlerthaler à 24 kr., 22 kr., 20 kr. und 18 kr. per Maas.
Affenthaler, Zeller, französische, Ungar- u. Rheinweine in gesetzlichem Quantum.

Belletristischer Lesezirkel.

In neuerer Zeit wurden aufgenommen:
Höfer, Unter der Fremdherrschaft, 3 Bde.;
Proschko, Der schwarze Mann, 3 Bde.;
Herbert, Napoleon III., 7 Bde.;
Maltitz, Der Braunschweig'sche Hof, 3 Bde.;
Wachenhusen, Nur ein Weib, 2 Bde.;
Spielhagen, In der zwölften Stunde.

Der Eintritt kann unter den bekannten Bedingungen jederzeit stattfinden.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Freunden geben wir die traurige Kunde, daß unsere liebe Frau, Mutter und Großmutter, Karoline Kies, geb. Hauck, am 30. November, Morgens 9 Uhr, im 80. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Das Leichenbegängniß findet heute (Dienstag) Nachmittag vom Trauerhause aus, ehemalige Hofschreinerei im großh. Schloßgarten, statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Ich sehe mich verpflichtet, dem Herrn Dr. Emil Mayer, große Herrenstraße Nr. 43, meinen Dank öffentlich auszusprechen, indem durch Operation meiner Tochter deren schielendes Augenlicht mit bestem Erfolg hergestellt wurde.

Laumann, Rüppurrerstraße Nr. 22.

Nationalverein.

Die neu angemeldeten Mitglieder, welche noch keine Aufnahmskarten erhalten, werden ebenso wie Diejenigen, welche sich anzumelden beabsichtigen, eingeladen, die wöchentlich am Dienstag stattfindenden geselligen Zusammenkünfte (im Waldhorn Abends 8 Uhr) zu besuchen.

K. Busch.

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 2. Dezember findet im großen Saale der Gesellschaft Eintracht das zweite Konzert statt.

Der Vorstand.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

1) **Konzert** für das Klavier von L. van Beethoven (Nr. 1, C-dur) vorgetragen von einem Vereinsmitglied.
2) **Gebet** für eine Altstimme von Al. Stradella, mit Instrumentation von Lindpaintner, gesungen von der kön. württembergischen Hofopernsängerin Fräulein Richter.
3) **„Mirjam's Siegesgesang"** von Grillparzer, für Sopransolo und Chor komponirt von Franz Schubert und instrumentirt von Franz Lachner; die Soloparthie des Soprans gesungen von Frau Kammersängerin Howitz.

Zweite Abtheilung.

4) **„Erlkönigs Tochter"**, Ballade nach altdänischen Volkssagen für Soli, Chor und Orchester komponirt von Niels W. Gade.

Die Soloparthien von Erlkönigs Tochter, der Mutter Oluf's und des Oluf gesungen von Frau Howitz, Fräulein Richter und einem Vereinsmitgliede.

Texte zu „Erlkönigs Tochter" sind bei Vereinsdiener Jäger, sowie Abends beim Eingang in den Saal zu 6 kr. das Exemplar zu haben.

Anfang 6½ Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Eintracht.

Die Restauration der Gesellschaft Eintracht ist erledigt und soll auf den 23. April 1864 wieder besetzt sein.

Etwaige Bewerber darum werden ersucht, ihre deßfallsigen Gesuche binnen 4 Wochen unter Anschluß ihrer Vermögens- und Leumundszeugnisse an das Gesellschafts-Comite einzureichen, wobei bemerkt wird, daß die näheren Bedingungen bei dem Vorstande der Gesellschaft eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 30. November 1863.

Das Comité.

Philharmonischer Verein.

Mittwoch Abend 7 Uhr Probe.

Liederhalle.

Heute Abend Punkt 8 Uhr Probe.

Chor-Verein.

Heute Abend ½9 Uhr allgemeine Probe.

An die Bewohner Karlsruhe's.

Zu einer für unsere Residenz bedeutungsvollen Besprechung laden wir sämmtliche hiesige Bürger auf heute Dienstag, Abends 8 Uhr, in das Lokal von **Café Beck** ein.

Mehrere Bürger.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 1. Dez. IV. Quart. 128. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Der Empfindliche.** Lustspiel in einem Akte, von Picard; für die deutsche Bühne bearbeitet von Lebrun. Hierauf: **Der Vetter.** Lustspiel in 3 Aufzügen, von Roderich Benedix.

Mittwoch den 2. Dezember: Theater in Baden. **Der Empfindliche.** Lustspiel in einem Akt, nach Picard, von Lebrun. Hierauf: **Der Vetter.** Lustspiel in drei Aufzügen, von R. Benedix.

Donnerstag den 3. Dez. IV. Quart. 129. Abonnementsvorstellung. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise. Neu einstudirt: **Torquato Tasso.** Schauspiel in 5 Akten, von Göthe.

Notizen für Mittwoch den 2. Dezbr:

Karlsruhe, gr. Kasernverwaltung: Abtrittdüngerversteigerung Vormittags 10 Uhr in dem Magazin der Kasernverwaltung beim Friedrichsthor.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe { Bahnhof Abg. 6^{15} Morg., 11^{30} Vorm., 5 Abendds.
Mihlb. Thor „ 6^{24} „ 11^{39} „ 5 9 „
An Sonn- und Festtagen auch 2^{35} Nachm.

Maxau Abg. 7 Morgens, 12^{15} Mittags, 6 Abends.
An Sonn- und Festtagen auch 3^{30} Nachm.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

28. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ $\frac{1}{4}$	28″ 2‴	Nord	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 5	28″ 1,5‴	„	hell
6 „ Abds.	+ $1\frac{1}{4}$	28″ 1,5‴	Nordost	„
29. Nov.				
6 U. Morg.	— 1	28″ $\frac{1}{2}$‴	Nord	hell
12 „ Mitt.	+ 4	28″ $\frac{1}{2}$‴	„	„
6 „ Abds.	+ 1	28″ $\frac{1}{2}$‴	„	„

Getauft:

29. Nov. Friedrich Ernst, Vater Leopold Schmidt, Zeugschmied.
29. „ Jakob Johann, Vat. Leopold Dimpfel, Packer.
29. „ Josephine Friederike Karoline, Vater Friedrich Wagner, Tüncher und Tapezier.
29. „ August Wilhelm, Vater Christian Birg, Möbelpacker.
29. „ Wilhelmine Sophie, Vater Michael Hofmann, Bahnhofarbeiter.
29. „ Elisabetha, Vater Adam Schöner, Fabrikarbeiter.
29. „ August Anton Friedrich, Vater Ludwig Zier, Schuhmacher.
29. „ Heinrich Jakob Wilhelm, Vat. Jakob Behringer, Hofküchediener.

Getraut:

29. Nov. Johann Geigle, Maurer u. Bürger in Aue, mit Magdalena Sibilla Möller von Gaisthal.

Gestorben:

29. Nov. Franziska Thalmann, alt 33 Jahre, Ehefrau des Maschinenheizers Thalmann.
30. „ Karoline Kies, alt 79 Jahre, Ehefrau des pens. Kapellmeisters Kies.

Der Gold- und Putzladen

von

Geschwister Metzger,

Herrenstraße Nr. 9,

ist mit dem **Neuesten** auf das Reichlichste ausgestattet.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß bei ihm **Rohr-** und **Strohstühle** angefertigt werden und empfiehlt sich im Flechten und Repariren derselben, und sichert bei solider Arbeit billige und pünktliche Bedienung zu.

C. Layh, Drechsler,
Herrenstraße Nr. 6.

Rein leinene Taschentücher

von **bester Qualität** habe ich in den verschiedensten **Sorten und Größen** erhalten, welche ich zum **Fabrikpreise** verkaufe.

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

J. Petry,

Juwelier und Ringfabrikant,

empfiehlt sein reichhaltiges

Gold- und Silberwaaren-Lager.

Derselbe verfertigt jede Bestellung in **Juwelier-, Gold-, Silber-** und **Gravierarbeiten,** sowie **massiv goldene Ringe, Aluminium-Gegenstände, Vergoldung, Versilberung** ꝛc., sichert die schönsten und modernsten Formen und schnellste Ausführung gefälliger Aufträge zu.

Seine **festen Preise** sind, wie bekannt, äußerst billig gestellt, so daß die Qualität und Schönheit der Waaren diese eben so sehr empfehlen, als die Billigkeit der gestellten Preise.

Die

Kurz- & Spielwaaren-Handlung

bringt in empfehlende Erinnerung

C. F. Simon,

11, Waldstraße 11.

Lebensversicherung.

Die Londoner Union, gegründet im Jahre 1714, eine der ältesten und angesehensten englischen Assecuranz-Gesellschaften, schließt alle Arten von Versicherungsverträgen auf das Leben ab.

Sicherheits- und **Prämiencapital** der Gesellschaft über **27 Millionen Franken;** für weitere Verbindlichkeiten haftet laut Parlamentsacte **das gesammte Privatvermögen von 200 Actionären,** den reichsten Klassen Englands angehörend.

Der Gewinn des Geschäftes wird alle 5 Jahre berechnet und $^4/_5$ **davon den Versicherten direct zugetheilt** als Zuschlag zur Versicherungssumme, in baar oder zur Prämienverringerung.

Gewinnsbetrag bei der Vertheilung im **Jahre 1862 3½ Millionen Franken.**

Das Versicherungscapital der Versicherten vermehrte sich dadurch um 2 Procent für jedes Jahr der Dauer ihrer Policen.

Statuten, Gratisprospecte und nähere Auskunft ertheilen die

Karlsruhe, im Mai 1863.

Hauptagenten für Baden:

Arheidt & Cie.

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, im Großherzogthum Baden Bezirksagenten aufzustellen; hierzu Lustragende wollen sich in frankirten Briefen an uns wenden.

Schwarze Lyoner Seidenzeuge,
gewirkte Châles,
Mäntel und Mantelzeuge,
einfarbige und schottische Kleiderstoffe,
Ballkleider,

Fichus, Foulards und andere für Weihnachts-Geschenke geeignete Dinge empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen

Leipheimer & Weeber,
Langestraße Nr. 151.

Die Eröffnung meiner mit den neuesten Artikeln reichlichst ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung
von
Kinderspielwaaren aller Arten

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und zu deren Besuche unter Zusicherung möglichst billigst gestellter Preise höflichst einzuladen.

F. W. Kölitz, Wittwe,
Langestraße Nr. 175 b.

THEE

in stets gleich guten Sorten zu 1 fl. 48 kr. bis 6 fl. per Pfund.

A. Winter & Sohn,
Grossh. Hoflieferanten.

Mein Lager in Berliner

Terneaux-, Eis-, Châles- und Castor-Wolle

ist durch frische Zusendung vollständig assortirt und empfehle ich solche zur gefälligen Abnahme

Wilhelm Rupp,
Langestraße Nr. 125.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen:

Damen-Mäntel und Paletots in den neuesten Façonen;
Jacken, Blousen, Kinderüberzieher;
gewirkte Châles, Crêpe de Chine-Tücher, wollene Winter-Châles, Plaids für Kinder;
schwarze und farbige Seidenzeuge, Seidensammte;
die neuesten Kleiderstoffe;
glatte und bedruckte Tarlatans, Moll, Tüll in allen Breiten, Gaze éternel, Sorties de bal;
Möbelstoffe, Vorhänge, abgepaßt und am Stück;
Shirting, Baumwolltuch, Leinen und Gebild;
Unterrockstoffe, weiße und farbige Flanelle, abgepaßte Unterröcke, Crinolinen;
Tischdecken, Bett- und Sophavorlagen, Piquédecken, wollene Bettdecken, Bodenteppiche am Stück;
Foulards, Fichus, Broches, Châtelaines, Schleier;
leinene und baumwollene Taschentücher, Batisttücher;
abgepaßte Schürzen, Damenbindchen 2c.

Für Herren:

Rock-, Hosen- und Paletotstoffe, Westen in Wolle, Seide und Sammt, seidene und leinene Foulards, Cravatten, Slips, Cachenez, Taffetbinden, Reise-Châles u. Decken 2c.

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen sind ausgesetzt:

Farbige Seidenzeuge,
ältere Kleiderstoffe,
ältere abgepaßte Kleider 2c.,
Jaconets à 12 und 14 kr. 2c.

Spitzen, Stickereien und feine Lingerie.

P. Ruthinger, vormals **Etienne,**
aus Baden-Baden.

Das Magazin ist im Hause des Herrn **Ph. Dan. Meyer** und der Eingang Ritterstraße.
Der Verkauf dauert nur bis zum 6. Dezember.

Carl Rieger, Sattlermeister,

Karl-Friedrich-Straße Nr. 1,

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken**

sein Lager in Herren- und Damenkoffern, Handkoffern, Hutfutteralen, Patent-Reise-Säcken, Reise-, Umhäng-, Geld- und Jagdtaschen, Damentaschen mit und ohne Einrichtung, Damentäschchen mit Gürtel, Reise-, Arbeits- und Schreib-Necessaires, Schreibmappen, Brieftaschen, Notizbüchern, Cigarren-Etuis und Portemonnaies, Jagd- und Reiseflaschen, Visitenkartentäschchen, Photographie-Albums, Trink-, Bürsten-, Zahnstocher- und Brillen-Etuis, Toiletterollen und Schwammbeuteln, Hosenträgern, Strumpfbändern, Schulmappen und Taschen, Reitpeitschen, montirten und nicht montirten Schlittschuhen zu den billigst gestellten Preisen.

Jedermann, der noch in diesem Jahre

Fortuna auf eine solide Weise die Hand bieten will, kann schon **für wenige fl. 3. 30 kr. oder Thlr. 2.** ein **Original-Antheil-Loos** beziehen zu der in aller Kürze, am 23. Dezember d. J. stattfindenden, von hiesiger Regierung errichteten und garantirten großen **Staatsgewinne-Verloosung.**

Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem über die Hälfte der Loose mit Gewinnen von **fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 ꝛc. ꝛc.** gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte und die Aussicht auf Gewinn eine so große, wie sie nicht leicht geboten wird.

Durch Unterzeichneten werden gefällige Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags prompt ausgeführt und die amtlichen Gewinnlisten nach jedesmaliger Ziehung gratis versendet.

Es erwartet daher zahlreiche Aufträge

Isidor Bottenwieser in Frankfurt a. M.,
Comptoir: Fahrgasse 105.

Vorschlag zur Wahl des großen Ausschusses.

Erste Klasse (Höchstbesteuerte).

(Dienstag den 1. Dezember, Vormittags von 9 — 12 Uhr.)

Für **sechs** Jahre:

447. Groos, Chr. Th., Buchhändler.
478. Hack, Jos., Bierbrauer.
570. Herrmann, Theod., Kaufmann.
613. Höck, Chr., zum grünen Hof.
659. Homburger, Dav., Bankier.
661. Homburger, Dr. Sigm., prakt. Arzt.
799. Koelle, Ed., Bankier.
835. Krutz, Karl, Kaufmann.
1074. Nägele, Fr., Partikulier.
1187. Riempp, Chr. sen, Kaufmann.
1560. Wilser, Ludw, Kaufmann.
1563. Winter, Emil, Kaufmann.

Für **drei** Jahre:

244. Dürr, Aug., Kaufmann.
1049. Müller, Karl, Stadtbaumeister.

Eine Anzahl Wähler.

Vorschlag zur Wahl des großen Ausschusses.

Erste Klasse (Höchstbesteuerte).

Dienstag den 1. Dezember, Vormittags von 9 — 12 Uhr.

Für sechs Jahr:

104. Bielefeld, Adolph, Hofbuchhändler.
159. Brombacher, Ludwig, Kaufmann.
189. Däschner, Karl, Kaufmann.
298. Ettlinger, Veit, Gemeinderath.
459. Gutmann, Julius, Rechtsanwalt.
566. Herlan, Friedrich, Kaufmann.
570. Herrmann, Theodor, Kaufmann.
799. Koelle, Eduard, Banquier.
992. Maier, Eduard, Ofenfabrikant.
1187. Riempp, Chr., Kaufmann.
1227. Rupp, Gemeinderath.
1563. Winter, Emil, Kaufmann.

Für drei Jahre:

1049. Müller, Karl, Stadtbaumeister.

Eine Anzahl Wähler.

Mit einer Beilage: Prospectus der Allgemeinen Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.